

Tschechische literarische Bibliographie (ČLB): kurze Vorstellung des Forschungsstands

[Tschechische Literarische Bibliographie](#) (kurz auf Tschechisch ČLB) ist eine virtuelle Forschungsinfrastruktur für die literaturwissenschaftliche Bohemistik und verwandte Disziplinen. Für lange Zeit verarbeitet ČLB ein Komplex von laufend aktualisierten bibliographischen Datenbanken zur systematischen Erfassung von kultur-publizistischen und wissenschaftlichen Texten über die Literatur und das literarische Leben in den böhmischen Ländern.

Die bibliografischen Datenbanken der ČLB, die zurzeit Informationen über mehr als 2,25 Millionen Artikeln umfassen, können als die umfangreichste Fachbibliografie in der Tschechischen Republik bezeichnet werden. Die Aktivitäten der ČLB überschreiten schon lange Zeit den Rahmen der elementaren Dateibearbeitung. Unter den Tätigkeiten der ČLB findet man heute u.a. die Entwicklung der Software und ihre Adaptation für die Veröffentlichung und für die Analyse der bibliographischen Dateien, die weiter als Open Source verbreitet werden, eigene Forschungstätigkeit, z.B. im Bereich der Digital Humanities, das Unterrichts der (vor allem Universitäts-) Studenten oder die Digitalisierung. Gleichzeitig realisiert ČLB eine Grundforschung im Gebiet der Bibliographie, vor allem zu methodologischen Aspekten der Bibliographie, und vorbereitet die spezialisierten Bibliographien.

ČLB ist heute eine der wissenschaftlichen Abteilungen des [Instituts für Tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik](#) (kurz auf Tschechisch ÚČL AV ČR), wo die literarische Bibliographie zur tschechischen Literatur und Literaturwissenschaft für mehr als siebenzig Jahren verarbeitet wird. Sie stellt alle ihre Quellen kostenlos im Regime OpenAccess via Internet zur Verfügung und diese Datenbanken sind durchlaufend aktualisiert. ČLB wird seit 2016 durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport der Tschechischen Republik im Rahmen des Programms zur Unterstützung von Forschungsinfrastrukturen gefördert (Projekt-Code LM2015059 und LM2018136) und wird auf den [Wegweiser durch die großen Infrastrukturen Tschechiens für Forschung, experimentelle Entwicklung und Innovation 2016–2022](#) eingeordnet. In Januar 2021 hat ČLB ihre neue Webseite veröffentlicht und bietet ihre Datenbanken mittels des neuen modernen Katalogsystems VuFind an.

Die Datenbanken der ČLB

Im Rahmen der ČLB findet man mehrere Datenbestände. Im Folgenden werden die wichtigsten kurz vorgestellt.

- [Retrospektive Bibliografie \(bis 1945\)](#) – Die Retrospektive Bibliografie umfasst Exzerpte aus Zeitschriften und Zeitungen, die seit dem Ende des 18. Jahrhunderts bis zum 1945 in den böhmischen Ländern veröffentlicht werden. Diese Bibliografie ist in zwei Weisen zugänglich. Immer gibt es ein alter Zettelkatalog, der im Sitz des Instituts zu finden ist. Der wurde aber im System [RETROBI](#) eingescannt, um die OCR-Transkriptionen eingereicht und online zugänglich gemacht. Heute stellen alle Daten der Retrospektiven Bibliografie auch via der neue System VuFind zur Verfügung. Der ursprüngliche Zettelkatalog enthält ca. 1,7 Millionen Exzerpte von Artikeln und Fachtexten zur tschechischen Literatur, weiteren Literaturen sowie verwandten Disziplinen (Theater, Geschichte, Journalistik usw.). Für die Retrospektive Bibliografie wurden mehr als 500 Periodika bearbeitet, die im angegebenen Zeitraum auf Deutsch oder Tschechisch in Böhmen, Mähren und Schlesien erschienen sind. U. a. wurden für diese Bibliografie mehr als 80 deutschsprachigen Titeln bearbeitet, mit dem Schwerpunkt auf die Periodika aus dem Jahre 1848 und die Zeitungen der Zwischenkriegszeit (z. B. *Prager Presse* oder *Prager Tagblatt*).
- [Gegenwartsbibliographie \(von 1945 bis heute\)](#) – Dieser Datenbestand schließt an die Retrospektive Bibliografie an und wird als sekundäre Fachbibliographie konzipiert. Das heisst, es umfasst keine Informationen zur Weltliteratur mit der Ausnahme der deutschen Autoren aus den tschechischen Ländern (Prager Kreis, A. Stifter usw.), die weiter systematisch registriert werden. Auf der anderen Seite bearbeitet man für die Gegenwartsbibliographie nicht nur die Zeitungen und Zeitschriften, sondern auch Sammelbände und Bücher und Teilen der Bücher (einzelne Sammelbandstudien, Vorworte, Nachworte, Kommentare usw.), die sich mit der literarischen und literaturwissenschaftlichen Thematik beschäftigen. Heutzutage findet man in diesem Datenbestand mehr als 550 000 Exzerpte und jede Woche wird um rund 500 neuen Exzerpten ergänzt.
- [Bibliographie des literarischen Internets](#) – Diese Datenbank wird im Rahmen des Projekts „Tschechische literarische Internet“ bearbeitet und bemüht sich um das

literarische Geschehen auf dem tschechischen Internet seit dessen Ursprung bis zur Gegenwart zu erkunden. Es werden die elektronischen Quellen wie online Zeitschriften und Webseiten bearbeitet, die literaturorientiert sind. Wo es möglich ist, bietet diese Bibliographie Zugang zu der online Version der Webseite und gleichzeitig zu ihrer archivierten Version im Portal Webarchiv.cz. Zu untersuchen sind heutzutage mehr als 40 000 Exzerpte.

- [Bibliographie des tschechischen Samisdat](#) – Diese Datenbank wird seit den Jahre 2016 vorbereitet und enthält die Exzerpte aus dem Bereich der inoffiziellen Zeitschriften der vor allem tschechischen Provenienz von den 50er Jahren bis zum Anfang der 90er Jahre der 20. Jahrhundert. Der Schwerpunkt liegt in der Normalisierungszeiten. Zu den Hauptquellen gehören die Bibliothek Libri Prohibiti und die Webseite scriptum.cz. Zurzeit umfasst diese Datenbank mehr als 15000 Exzerpte. Schon in den 90er Jahren entstand – ursprünglich in der Form des Buches – die komplementäre [Bibliographie des tschechischen literarischen Exils](#), die zurzeit beinahe 9000 Exzerpte zählt.
- [Datenbank der tschechischen literarischen Persönlichkeiten](#) (tschechische Verkürzung CLO – České literární osobnosti) – CLO-Datenbank entsteht aufgrund der Sammlungen des Biographischen Archivs, wo die durch Archivforschungen und anderen Recherchen gesammelten Daten über das Leben und den beruflichen Werdegang von Persönlichkeiten der tschechischen Literatur systematisch registriert werden. Heute sind in der CLO-Datenbank Informationen über mehr als 37 000 Persönlichkeiten zu untersuchen.

Laufende Projekte

ČLB realisiert eine ganze Reihe der laufenden wissenschaftlichen oder infrastrukturellen Projekte. Von den aktuellen gehören zu den wichtigsten das Projekt „Tschechische literarische Internet“ und „Die globale Trajektorie der tschechischen Literatur seit dem Jahre 1945“.

[Das Projekt „Tschechische literarische Internet“](#) konzentriert sich auf die Forschung der tschechischen Literatur im Internet sowohl als auch auf den Aufbau der Informationsstruktur für dieses dynamische Gebiet. Das Projekt wird in drei Linien gelöst. Erstens die Bearbeitung

der analytischen Bibliographie des tschechischen literarischen Internets, zweitens die Entwicklung der Software für die Analyse dieser Dateien und schließlich drittens die wissenschaftliche Forschung des Materials mit der Betonung der Beziehung der Literatur, der neuen Medien, des Internets und des Lesens.

Das Projekt „Die globale Trajektorie der tschechischen Literatur seit dem Jahre 1945“ beschäftigt sich mit der Auswertung der weltweiten Verbreitung der tschechischen Literatur vom Ende des zweiten Weltkrieges bis zur Gegenwart. Es wird darauf die Kombination der Analyse des großen Umfangs (Big Data) und der qualitativen Methoden der Soziologie und der Geschichte der Übersetzung angewendet. Gleichzeitig setzt sich das Projekt zum Ziel, die digitalen Methoden der Erforschung der literarischen Systeme zu entwickeln.